

EINLADUNG

18. April 2018, Berlin

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

ARBEITNEHMERRECHTE ÜBER GRENZEN HINWEG SICHERN

Anforderungen an Aufsicht, Zoll und die geplante Europäische
Arbeitsbehörde

FACHTAGUNG

Der Arbeitsmarkt ist europäisch geworden. Über 16 Millionen Europäerinnen und Europäer arbeiten heute in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen. Das sind doppelt so viele wie vor zehn Jahren. Gleichzeitig sind nach Schätzungen der EU Kommission mehr als zwei Millionen Menschen als entsandte Beschäftigte in einem anderen Mitgliedsland tätig. Davon rund 50 Prozent in Deutschland, Frankreich und Belgien.

Mit dem Wandel des Arbeitsmarktes offenbaren sich aber auch Probleme des EU-Binnenmarktes. Mit der Dienstleistungsfreiheit nimmt die Auftragsvergabe an grenzüberschreitend tätige Subunternehmen und Zeitarbeitsfirmen zu, wird die Beschäftigung von kurzzeitig beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer_innen zu einer neuen Normalität. Nach Angaben der EU-Kommission verdienen entsandte Beschäftigte in einigen Sektoren und Mitgliedsstaaten bis zu 50 Prozent weniger als lokale Arbeitnehmer_innen. Beratungsstellen für ausländische Beschäftigte und Gewerkschaften berichten zudem über systematische Lohnprellung, Aushebelung von Arbeitsrechten und Umgehung des Arbeitsschutzes.

Die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten zu überprüfen, ist Aufgabe staatlicher Aufsichtsbehörden. Doch effektive Kontrollen scheitern unter anderem an Personalmangel, Arbeitsverdichtung und der Möglichkeit, Strafen grenzüberschreitend durchzusetzen. Dazu erschwert die in Deutschland bestehende Aufgabenteilung zwischen Arbeitsaufsichtsbehörden und Zoll die Kontrolle. Im März 2018 wird die EU Kommission ihre Vorstellung einer Europäischen Arbeits(aufsichts)behörde vorstellen. Wird diese mehr als ein Papiertiger sein?

Wo liegen die Schwachstellen der derzeitigen Aufsichtsstrukturen? Wie lassen sie sich zu effektiveren Instanzen zur Sicherung der Arbeitnehmerinteressen weiterentwickeln? Wie kann eine verbesserte Kooperation mit den Gewerkschaften und Beratungsstellen für ausländische Beschäftigte gestaltet werden? Wie sollte eine Europäische Arbeitsbehörde ausgestattet sein, um grenzüberschreitend die Einhaltung von Arbeitsrecht und -schutz zu gewährleisten?

Diese Fragen wollen wir mit Wissenschaftler_innen, Praktiker_innen und Politiker_innen diskutieren.

PROGRAMM

Mittwoch, 18. April 2018

10:00 **Begrüßung**

Prof. Dr. Anke Hassel, WSI, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

10:10 **Problemstellungen bei der Entsendung von Beschäftigten**

Michaela Dälken, DGB Bildungswerk, Fair Posting

10:25 **Unzureichende Umsetzung von Arbeitnehmerrechten – Befunde des WSI**

Dr. Toralf Pusch, WSI, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Bettina Wagner, Arbeit und Leben, Hertie School of Governance, Berlin

11:00 **Lücken im Aufsichtssystem bei transnationaler Beschäftigung. Erfahrungsberichte aus der Praxis**

Szabolcs Sepsi, Fair Posting sowie Faire Mobilität

Dr. Bernadett Pető, Fair Posting sowie Faire Mobilität

Thomas Gelder, IG Metall Leer-Papenburg

Ruxandra Empen, BEB – Beratungsbüro für entsandte Beschäftigte

Moderation: Michaela Dälken, DGB Bildungswerk

11:45 **Kaffeepause**

12:00 **Kontrolle von Arbeitnehmerrechten aus Sicht der Aufsicht und EU Kommission**

Dr. Helmut Gottwald, Arbeitsschutzverwaltung des Bremer Senats; Senior Labour Inspectors Committee (EU)

Dr. Jochen Appt, DGUV

N.N., Hauptzollamt Berlin, Finanzkontrolle Schwarzarbeit

Peer-Oliver Villwock, BMAS (angefragt)

Federico Pancaldi, EU Kommission

Moderation: Birgit Kraemer, WSI, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

PROGRAMM

Mittwoch, 18. April 2018

13:15 **Mittagspause**

14:00 **Anregungen aus der Forschung
Bessere Kontrolle des Mindestlohns**

Dr. Claudia Weinkopf, IAQ Duisburg

14:30 **Arbeitsaufsicht und Kontrolle – Sicherung sozialer und
Menschenrechte oder Vermeidung von Wettbewerbsverzerrung?**

Dr. Norbert Cyrus, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

15:00 **Die European Labour Authority – Potential oder Papiertiger?**

Dr. Jan Cremers, Tilburg University, Niederlande

Moderation: Birgit Kraemer, WSI, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

15:30 **Kaffeepause**

16:00 **Diskussionsrunde: Reformnotwendigkeiten und
Handlungsperspektiven**

Annelie Buntenbach, DGB Bundesvorstand

Anke Hassel, WSI, Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

Kerstin Tack, MdB, SPD

Wilfried Oellers, MdB, CDU

Beate Müller-Gemmeke, MdB, Bündnis90/Die Grünen

Moderation: Dominique John, Faire Mobilität

17:15 **Ende der Veranstaltung**

INFORMATION

Veranstalter Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk Bund

Veranstaltungsort dbb forum berlin
Friedrichstraße 169
10117 Berlin
<http://www.dbb-forum.berlin/kontakt/anreise.php>

Anmeldeschluss **6. April 2018**
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden daher gebeten, sich baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum 06. April 2018, anzumelden. Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie. Sie erhalten eine Rückmeldung, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt.

**Organisation/
Anmeldung** Hans-Böckler-Stiftung
Bereich
Finanzen&Förderer – EDV&Events – Bibliothek&Bücher
Veranstaltungsorganisation
Eva Jacobs
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 211 77 78-118
Fax: +49 211 77 78-4118
eva-jacobs@boeckler.de
www.boeckler.de

Bitte melden Sie sich online an unter:
https://www.boeckler.de/veranstaltung_112912.htm

INFORMATION

- Kosten** Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter.
Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.
- Anreise:** Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.
- Hinweise:** Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts Fair Posting mit Mitteln des Programm für Beschäftigung und soziale Innovation der Europäischen Union (EaSI) (2014-2020) unterstützt. Die in der Veröffentlichung enthaltenen Informationen geben nicht unbedingt den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder.
- Foto-, Film- und Tonaufnahmen** Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden, die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden können. Hierzu können die Aufnahmen sowohl in den Printmedien als auch im Internet und den sozialen Medien veröffentlicht werden. Auch werden die Aufnahmen ggf. Printmedien, Fernseh- und Rundfunkanstalten zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hiermit einverstanden.



Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union

www.boeckler.de